



# Newsletter St.Gallen-Flims-Thun

Oktober 2023

Unser Oktober begann erneut mit einem EJCT. Dieses Mal jedoch nicht in der Schweiz, sondern im Ausland. Eine siebenstündige Autofahrt führte uns nach Tschechien. Aufgrund einer Terminüberschneidung reisten wir nur zu dritt nach Prag. Am Freitagmorgen bestritten wir unser erstes Spiel gegen Team Munro aus Schottland. Nach einer klaren Niederlage setzten wir vier Stunden später unser zweites Gruppenspiel fort, welches wir für uns entscheiden konnten. Nach unserem Sieg machten wir uns auf den Weg in die Prager Altstadt, wo wir einen Spaziergang über die Karlsbrücke unternahmen. Später genossen wir, zusammen mit unseren zwei Begleitern aus der Schweiz, ein Abendessen an der Moldau. Am nächsten Morgen stand das letzte Gruppenspiel an. Mit dem Sieg gegen Team Ryberg aus Schweden qualifizierten wir uns für das Viertelfinale am Samstagabend. Den Nachmittag verbrachten wir in der Stadt und genossen die herbstliche Atmosphäre. Zurück in der Halle konnten wir das Spiel mit einer guten Leistung gewinnen und spielten am Sonntagmorgen im Halbfinale. Nach einer Niederlage gegen Team Dryburgh aus Schweden entschieden wir uns, Team Munro einen forfeit zu geben. Somit spielten wir das Spiel um den dritten Platz nicht und konnten früher nach Hause fahren, anstatt erst am Montagmorgen um 3<sup>00</sup> Uhr anzukommen.



die Mobiliar



FUMA Consulting AG



Gönnerverein 12-Fuss

Nur zwei Wochen später sassen wir am Donnerstagmorgen im Flugzeug, da das nächste Turnier in Oslo stattfand. Bei unserer Ankunft mieteten wir ein Auto, um flexibler zu sein. Später am Donnerstagnachmittag gingen wir zur Curlinghalle, um unsere Sachen zu deponieren. Anschliessend hatten wir die Gelegenheit, eine Stunde lang das Eis kennenzulernen. Am Abend besuchten wir ein kleines Fischrestaurant zum Abendessen. Bereits am Freitagmorgen um 8<sup>00</sup> Uhr hatten wir unser erstes Spiel. Da das nächste Spiel erst um 20<sup>00</sup> Uhr anstand, hatten wir Zeit, Oslo zu besichtigen. Am Samstag hatten wir dann drei Spiele. Mit unserer Bilanz von drei Siegen und zwei Niederlagen qualifizierten wir uns für den letzten Tag. Im Halbfinale lieferten wir eine solide Leistung gegen Dänemark ab, konnten jedoch letztendlich unsere Führung nicht nach Hause bringen. Am Mittag spielten wir das Spiel um den dritten Platz gegen das andere Schweizer Team. Obwohl wir zu Beginn des Spiels zurücklagen, kämpften wir uns zurück und unsere Leistung verbesserte sich. Vor dem letzten Stein der Gegner lagen wir zwar gut versteckt für den Sieg, aber auch diesen Match konnten wir nicht für uns entscheiden. Somit landeten wir auf dem 4. Platz.

Dann hiess es, alles zusammenzupacken und direkt zum Flughafen zu gehen. Mit einem Zwischenstopp in Kopenhagen und ein wenig Verspätung, landeten wir am Sonntagabend in Zürich.

In den kommenden Wochen stehen Teamtrainings an, bei denen wir auch Trainingsspiele gegen Team Messenzehl aus Deutschland spielen werden. Ende November geht es dann wieder in den Spielmodus über, mit dem nächsten EJCT in Thun.

